

Leitfaden zur Anfertigung der Facharbeit

1. Die einzelnen Arbeitsschritte der Facharbeit

2. Nachweis der benutzten Quellen in der Facharbeit

3. Die Gliederung der Facharbeit

4. Aufbau und Form der Facharbeit

5. Beurteilungskriterien

1. Die einzelnen Arbeitsschritte der Facharbeit

1.1 Themensuche und –reflexion

Das Thema der Facharbeit soll auf eine konkrete Frage bzw. ein präzise formuliertes Problem eingegrenzt sein.

1.2 Arbeitsplan

Ein Zeitplan muss erstellt werden. Termine für Recherchen sind zu klären.

1.3 Materialsammlung anlegen

Für Materialsammlungen können Bibliotheken, Archive, Institutionen, Museen, Bücher, Internet in Frage kommen, Material kann auch durch Befragungen, Interviews, Gespräche, Messungen und Versuche zusammengetragen werden.

Bei den benutzten Materialien müssen mindestens drei fachwissenschaftliche Beiträge (Bücher oder Zeitschriftenaufsätze) verwendet werden.

1.4 Ordnen und Durcharbeiten des Materials

Die Quellen werden gelesen und geordnet. Es ist notwendig, Textstellen zu markieren und Zitate zu exzerpieren (herauszuschreiben). Ein Konzept, d. h. ein Gedankengang, ein „roter Faden“, soll festgehalten werden, z.B. auf Karteikarten. Hierbei ist unbedingt die Quelle zu notieren..

1.5 Entwurf einer Gliederung (siehe Gliederung)

1.6 Entwurf eines Textes

Der Text enthält Einleitung, Hauptteil und Schluss. Die Einleitung benennt und verdeutlicht die Problemstellung, beschreibt die Quellengrundlage und die angewendete Untersuchungsmethode. Es kann auch die persönliche Motivation erläutert werden.

Der Hauptteil entfaltet das Thema, stellt das Material dar, formuliert Befunde, stellt Kontroversen dar, kommentiert.

Der Schluss zieht ein Resümee, beantwortet die Ausgangsfrage.

1.7 Überarbeitung

1.8 Gliederung und Text sollen differenziert und gut formuliert werden.

1.9 Quellennachweis

Zitate müssen genau gekennzeichnet werden. Fußnoten und Anmerkungen sind zu ergänzen.

1.10 Anlage eines Literaturverzeichnisses (siehe Literaturverzeichnis)

1.11 Kontrolle der Rechtschreibung, Zeichensetzung, Syntax

2. Nachweis der benutzten Quellen in der Facharbeit

2.1 Zitate

Zitate gelten als Nachweise und Belege des Gedankengangs. Sie müssen genau sein und dürfen in ihrem Wortlaut nicht verändert und in ihrem Sinn nicht verfälscht werden. Zitate sollten nicht zu umfangreich, jedoch so vollständig sein, dass sie verständlich sind. Sie belegen das Textverständnis, jedoch ersetzen sie nicht die eigene Auseinandersetzung mit einem Text. Zitate müssen richtig in den Zusammenhang des Textes eingebaut werden.

Folgende Regeln gelten für Zitate:

2.1.1 Wörtliche Zitate

Wörtlich zitierte Sätze stehen in Anführungszeichen. Kürzungen sind durch drei Punkte in eckigen Klammern zu kennzeichnen.

Zeichensetzung und Rechtschreibung des zitierten Textes werden unverändert übernommen.

Kurze notwendige Erläuterungen können in eckiger Klammer hinzugefügt werden. (Ist z.B. im Zitat von „ihm“ die Rede, kann der Autor hinzugefügt werden, damit der Leser weiß, wer gemeint ist.)

Je nach Fach, in dem die Facharbeit geschrieben wird, folgt nach dem Zitat in Klammern die Quellenangabe mit Zeilenangabe. Einzelne Fächer verlangen die Quellenangabe zu dem Zitat in einer Fußnote. In diesem Fall folgt dem Zitat und den Anführungszeichen eine im Druckbild hochgestellte Fußnotenziffer.

Eigene Hervorhebungen müssen gekennzeichnet werden (z.B. Hervorhebung durch den Verfasser).

2.1.2 Nicht wörtliche Verweise auf eine Textstelle

Auch eine sinngemäße, nicht wörtliche Wiedergabe einer Textstelle muss ausgewiesen werden. Nach der sinngemäßen Textwiedergabe erfolgt die Quellenangabe mit dem Hinweis: vgl. (= vergleiche).

2.2 Quellenangabe nach Zitaten

Zitate müssen überprüfbar sein, daher ist nach dem Zitat in Klammern die Quelle des Zitats anzugeben. Dies kann in gekürzter Form geschehen, indem Autor, Titel des Werks und Seitenangabe genannt werden. Im Literaturverzeichnis am Schluss der Arbeit ist die vollständige Quelle anzugeben.

2.3 Fußnoten

Fußnoten werden in der Regel für Erläuterungen oder kurze Anmerkungen und Kommentare genutzt, die nicht unbedingt notwendig für den eigentlichen Argumentationsgang sind.

In einzelnen Fächern stehen in der Fußnote auch die Quellenangaben zu Zitaten. In diesem Fall ist eine Absprache mit dem jeweiligen Fachlehrer, der jeweiligen Fachlehrerin erforderlich.

2.4 Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis soll die benutzte Literatur formal einheitlich aufgeschrieben werden. Sie wird im Literaturverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Eine gängige Form der Literaturangabe nennt:

Bücher: Verfassernachname, Vorname
 Buchtitel
 Verlag möglich
 Erscheinungsort
 Erscheinungsjahr

Beispiel: Wolf, Christa: *Kassandra*,
 Hermann Luchterhand Verlag, Darmstadt und Neuwied, 1983

Beiträge in Büchern:

 Verfassernachname, Vorname
 Titel des Beitrags
 in: Buchtitel
 Herausgeber (abgekürzt: Hrsg.)
 Erscheinungsort und –jahr
 Seitenangaben

Beispiel: Herzog, Roman: *Aufbruch ins 21. Jahrhundert*,
 in: *Reden und Essays aus den Jahren 1989 bis 1997*
 Hrsg: Boeger, Wilhelm, Berlin 1997, S. 118 - 122

Zeitschriftenbeiträge, Zeitungsartikel:

 Verfasser
 Titel des Beitrags
 in: Titel der Zeitschrift oder Zeitung
 Jahrgang, Jahr, Nummer der Ausgabe
 Verlag möglich
 Erscheinungsort möglich
 Erscheinungsdatum
 Seitenangaben

Beispiel: Joffe, Josef: Die Terrorschneise,
in: Die Zeit, 58. Jahrgang, 2003, Nr. 26,
18. Juni 2003, S. 1

Quellen aus dem Internet:

Verfasser
Titel des Beitrags
Genauere Internetadresse
Datum

Quellen aus dem Internet müssen zusätzlich im Anhang der Arbeit ausgedruckt werden.

2.5 Erklärung

Die letzte nummerierte Seite enthält ausschließlich folgende Erklärung:

Ich erkläre hiermit, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt habe und nur die im Literaturverzeichnis aufgeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Ort, Datum

Unterschrift

3. Die Gliederung der Facharbeit

Die Gliederung erfolgt nach Abschnitten:

1. Hauptabschnitt
 - 1.1 Unterabschnitt
 - 1.1.1 Teil des Unterabschnitts
 - 1.1.2 Teil des Unterabschnitts
2. nächster Hauptabschnitt
 - 2.1 Unterabschnitt
 - 2.1.1 Teil dieses Unterabschnitts
 - 2.1.2 Teil dieses Unterabschnitts
3. und in diesem Sinne fortlaufend

Die Einteilung nach Abschnitten ist natürlich den Erfordernissen des jeweiligen Themas anzupassen. **Die Überschriften und Nummerierungen der Abschnitte müssen im Inhaltsverzeichnis (Seite 2 der Facharbeit) und im eigentlichen Textteil genau übereinstimmen.**

4. Aufbau und Form der Facharbeit

4.1 Der Aufbau der Facharbeit

Die Facharbeit hat einen Umfang von 8 Textseiten im Grundkurs und 12 Textseiten im Leistungskurs. Sie ist in folgender Weise aufzubauen:

Titelblatt

Inhaltsverzeichnis

Eigentliche Arbeit (GK 8 Textseiten, LK 12 Textseiten)

Literatur- und Quellenverzeichnis

Anlagen (z.B. Anschauungsmaterial, Messwerte, Grafiken. Internetausdrucke)

Erklärung

4.2 Die Form der Facharbeit

Im Textverarbeitungsprogramm sind die Parameter für die Seitengestaltung in folgender Weise einzustellen:

Format: DIN A4, einseitig beschrieben

Schrift: Times New Roman, Schriftgrad 12, Blocksatz

Zeilenabstand: 1,5-zeilig

Linker Randabstand: 3 cm Rechter Randabstand: 2 cm

Oberer Randabstand: 2 cm Unterer Randabstand: 2 cm

Seitenzählung: Titelblatt und Inhaltsverzeichnis zählen als Seite 1 und Seite 2, sind aber nicht zu nummerieren, Textseiten mit -3- beginnend oben in der Mitte nummerieren (GK: 8 Textseiten, LK: 12 Textseiten, hinzu kommen Literaturverzeichnis, Anlagen und Erklärung, diese Seiten gleichfalls nummeriert)

Das Titelblatt soll folgende Angaben enthalten:

Name und Anschrift der Schule: Städtisches Gymnasium Köln-Deutz
Thusneldastraße 15 – 17
50679 Köln

Nennung des Kurses: Facharbeit im Grundkurs xy oder im Leistungskurs yz

Titel der Arbeit

Verfasser/in

Kursleiter/in

Das Inhaltsverzeichnis enthält den Titel der Arbeit, die Gliederung der Arbeit mit Seitenangaben, das Stichwort *Literaturangaben* mit Seitenangabe, das Stichwort *Anlagen* mit Seitenangaben, das Stichwort *Erklärung* mit Seitenangabe.

5. Beurteilungskriterien

Folgende allgemeine Bewertungskriterien werden an die Facharbeit angelegt und sollen auch vom Verfasser der Facharbeit bei der Endredaktion berücksichtigt werden:

5.1 Formalia

Sind die Zitate exakt wiedergegeben? Sind die Quellenangaben genau?

Gibt es ein sinnvolles Literaturverzeichnis?

Wie steht es mit der sprachlichen Korrektheit und der korrekten Verschriftlichung der Arbeit (Gr, Z, R...)?

Wie ist insgesamt der äußere Eindruck der Arbeit (Druck, Seitenangaben, Rand, gliedernde Abschnitte)?

Ist die Erklärung zur Selbständigkeit vorhanden?

5.2 Inhaltliche Darstellungsweise

Ist die Arbeit themengerecht und logisch gegliedert?

Sind die einzelnen Schritte logisch aufeinander bezogen?

Ist die Gesamtdarstellung in sich schlüssig? Werden z.B. Thesen sorgfältig begründet?

Wird gewissenhaft unterschieden zwischen der Darstellung der Fakten, der Einsichten anderer (Sekundärliteratur) und der eigenen Meinung/Interpretation?

5.3 Wissenschaftliche Arbeitsweise

Sind die notwendigen fachlichen Begriffe bekannt? Werden ggf. die Begriffe sachgerecht verwendet?

Werden die notwendigen fachlichen Methoden beherrscht?

Wird die Sekundärliteratur themenbezogen verarbeitet?

Wird das Bemühen um Sachlichkeit und Objektivität deutlich?

Wird stets der Bezug zum gestellten Thema klar?

5.4 Inhaltliche Ergebnisse

Wie gedanklich reichhaltig ist die Arbeit?

Kommt der Verfasser zu sachlich differenzierten Einsichten?